

SWU Energie GmbH
Karlstraße 1-3
89073 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sebastian Koch
Telefon 0731 166-1090
Telefax 0731 166-2669
sebastian.koch@swu.de
www.swu.de

Presse-Information

Ulm, 17.10.2024

Instandsetzungsarbeiten am Wasserkraftwerk Wiblingen

Teile der Wehranlage des Wiblinger Wasserkraftwerks werden saniert

Ab dem 21. Oktober 2024 beginnen die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Wehranlage des Kraftwerks Wiblingen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Funktionsfähigkeit der Anlage langfristig zu sichern und damit die nachhaltige Energieerzeugung aus Wasserkraft in der Region weiterhin zu gewährleisten. Die Arbeiten sollen bis Anfang Dezember 2024 abgeschlossen sein.

In dieser Zeit muss der Dammweg auf der linken Seite der Donau vorübergehend gesperrt werden. Auf Höhe THW „Am Sandhaken“ wird ein Kran aufgestellt. Die SWU bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und setzt alles daran, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Presse-Information

Bei den anstehenden Instandsetzungsarbeiten konzentriert sich die SWU auf ein zentrales Bauteil der Wehranlage: das sogenannte „Klappenschütz“. Das Klappenschütz ist eine Art großes Tor, das den Wasserfluss kontrolliert. Es sorgt dafür, dass das Wasser entweder gestaut oder durchgelassen wird, was für die Stromerzeugung durch Wasserkraft von entscheidender Bedeutung ist. Damit dieses Tor reibungslos funktioniert, müssen regelmäßig Wartungen und Reparaturen durchgeführt werden.

Die Arbeiten im Detail

Bereits im Vorfeld wurde das Klappenschütz vorübergehend stillgelegt und das Wasser in dem betreffenden Bereich zurückgehalten. Dafür werden spezielle Rohre, sogenannte Rohrnadeln, eingesetzt, um das Klappenschütz trocken zu legen. So können die Arbeiten sicher durchgeführt werden. Zunächst wird ein Gerüst aufgebaut, das die Arbeitsfläche stabilisiert, bevor die Stauklappe demontiert wird. Schrauben, Dichtungen und Antriebe – also die mechanischen Teile, die das Tor bewegen – werden dabei ausgebaut und überprüft.

Ein wichtiger Schritt ist das sogenannte „Ausspindeln“. Dabei handelt es sich um eine präzise Bearbeitung der Lager, die der Stauklappe seine Beweglichkeit ermöglichen. Um hier arbeiten zu können, muss die Stauklappe vollständig ausgebaut sein. Deshalb wird ein Teil des Klappenschütz mit einem Kran aus seiner Verankerung gehoben und auf dem linken Ufer der Donau abgelegt. Dort wird es repariert: Neue Gleitlager werden eingebaut, Korrosionsschutz wird erneuert, und Schweißarbeiten sorgen dafür, dass die Stauklappe wieder in einwandfreiem Zustand ist.

Sauberer Energieerzeugung für die Zukunft

Presse-Information

Mit Blick auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Innovation verfolgt die SWU das Ziel, die Region Ulm/Neu-Ulm zukunftssicher zu machen. Wasserkraft ist eine der effizientesten und umweltschonendsten Methoden zur Stromerzeugung. Durch die kontinuierliche Modernisierung und Wartung solcher Anlagen tragen die Stadtwerke dazu bei, dass die Region auch in Zukunft von einer stabilen und umweltfreundlichen Energieversorgung profitieren kann.